

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	004/0027/2006
	Erstelldatum:	27.09.2006
	Aktenzeichen:	Ref. 4 Dr. /Mei
Notruf für Kinder und Jugendliche		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Herr Donhauser, Richard		
Beratungsfolge	19.10.2006	Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Mit der Fortführung des Notrufes für Kinder und Jugendliche für ein weiteres Jahr besteht Einverständnis.
2. Für die hierfür notwendigen Mittel laut Kostenaufstellung der Elternschule in Höhe von 3.800,00 Euro wird eine Kostenzusage erteilt.

Sachstandsbericht:

Die Einführung des Notrufes für Kinder und Jugendliche wurde in der Vergangenheit mehrmals in Sitzungen des Jugendhilfeausschusses behandelt.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.07.2004 wurde einer einjährigen Testphase zugestimmt und mit Beschluss vom 19.07.2005 der Notruf für Kinder und Jugendliche, der am 08.11.2004 begonnen hatte, um ein weiteres Jahr (bis 07.11.2006) verlängert.

Die vorgelegten Zahlen der Elternschule über die Inanspruchnahme des Notrufes im Zeitraum 01.05.2005 – 31.07.2006 zeigen auf, dass der Dienst in Anspruch genommen wurde.

Monat	Notrufe	diverse Anrufe	davon Anrufe nach 22 Uhr
Mai 2005	3	7	---
Juni 2005	11	36	3
Juli 2005	10	16	---
August 2005	15	31	7
September 2005	7	28	1
Oktober 2005	11	34	2
November 2005	6	14	1
Dezember 2005	8	27	1
Januar 2006	5	18	3
Februar 2006	4	20	---
März 2006	5	102	2
April 2006	4	18	---
Mai 2006	5	101	---
Juni 2006	3	17	---
Juli 2006	0	10	---
Insgesamt	97	479	20

Die eingegangenen Notrufe waren folgenden Themenbereichen zuzuordnen:

1	Sinn/Orientierung	---
2	Einsamkeit	5
3	Krankheit	12
4	Krankheit seelisch	4
5	Sucht	4
6	Suizid	---
7	Sterben, Tod, Trauer	1
8	Gewalt	3
9	Sexualität	16
10	Sexanrufe	1
11	Schwangerschaft	4
12	Liebeskummer	17
13	Familie/Verwandtschaft	11
14	Freunde	8
15	Schule/Arbeit	9
16	Wohnen	---
17	Geld	2
18	Sonstiges	---

In zwei Fällen wurde die Polizei, in einem Fall das Jugendamt eingeschaltet.
Nach Meinung der Elternschule konnte jedem Anrufer Hilfestellung gewährt werden.

Aufgrund der vorgelegten Zahlen ist das Jugendamt der Ansicht, dass der Notruf fortgeführt werden sollte.

Die notwendigen Kosten laut Finanzierungsplan der Elternschule sind in den Haushalt 2007 einzubringen.

.....
(Dr. Knerer, Rechtsdirektor)

Verteiler:
Mitglieder Jugendhilfeausschuss
Referat 4
Amt 4.1
zum Akt Beschlussvorlagen
Reg. Akt